



MONATSTICKET

LAMES
EPSILON
WHATS UP
MASALLAH
TERMINE
KRITIKEN



[La-mes] La musique et sun

Bisher haben sich die Künstler des Kulturverein Lames durch die Organisation und Durchführung exquisiter Musikveranstaltungen und da vor allem im Bereich der elektronischen Musik hervor getan. Mit einem Symposium für interdisziplinäre Kunst - dem „Parque del Sol“ - soll der skw83 nun zehn Tage lang zur Homebase internationaler Künstler und Kunstinteressierter umfunktioniert werden.

Musik und Sonne prägen die Lames-Welt, seit der Grundstein für das Künstlerkollektiv um Andreas Fränzl (Sänger von Bauchklang, DJ Lichtfels) und Markus Weidmann (Visualist Quartz) mit ersten audiovisuellen Versuchen und Auflegereien im Gebäude der ehemaligen Malerei Frostl gelegt wurde. Vor fast zehn Jahren. Vor allem die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern ließen

erkämpft. Kunst braucht ihren Freiraum und ihren Platz. Das den Stadtbewohnern zu vermitteln, ist nicht immer leicht“, meint Quartz und ergänzt: „es macht mich traurig, wie wenig Unterstützung oder Interesse von der Stadt bezüglich des Domizils am Kirchenweg gezeigt wird.“ (zuerst müsste einmal die ungeklärte Zuständigkeitsfrage zwischen Kulturamt und Gebäudeverwaltung erledigt werden).

Auf den, über das ganze Gelände verteilten, Kunst-Stationen werden Lesungen, Performances, Ausstellungen, offene Werkstätten und Konzerte stattfinden“, gibt Quartz Auskunft und ergänzt: „Ihr werdet euch wundern, was der Garten alles kann.“ Innerhalb eines vagen Rahmenprogramms sollen ohne Zeitdruck und im Austausch mit Künstlern verschiedenster Richtungen und

Weidmann, Weber sowie Hrdina, Harmer, Faschingeder, Herzog, Schopf, Winkler, Schleifer) verantwortlich. Headliner will man noch keine filtern, viel mehr auf die Page www.lames.at verweisen, auf der ständig neue Künstler und deren Lebensläufe angekündigt werden und die als Informationsseite während des Symposiums dient. Nicht ausschließlich Kunstgeschehen ist der „Parque del Sol“. Party



das Lames-Teil wachsen und sich entwickeln, sodass inzwischen fast alle Kunstsparten abgedeckt werden können. Untrennbar mit Lames assoziiert wird der SKW. Das Grundstück am Spratzerner Kirchenweg 83 wurde nach dem Verlust der alten Probe-räume im Frostl-Gebäude durch Unterschriftenaktionen und unzählige, durch starkes Künstleraufgebot geprägte, Diskussionen mit der Stadt von dieser zur Verfügung gestellt. „Der SKW wurde sehr hart

Mit dem fertigen Konzept und den Vorbereitungen für das, von 28. Juli bis 6. August stattfindenden Symposium interdisziplinärer Kunst 2006 mit dem Namen „Parque del Sol“ sollte es zumindest gelingen, für Aufmerksamkeit zu sorgen. Hauptziel ist es, zehn Tage lang das gesamte Gebäude und das ganze Grundstück für künstlerische Aktivitäten zu nutzen. „Die meisten Besucher kennen vom skw nur das Hauptgebäude und den Innenhof. Das Symposium soll das ändern.

Herkunft und zahlreichen, mit Geländeplänen versorgten, Besuchern Synergien und Projekte entstehen, fertiggestellt und präsentiert werden. Die nötige Infrastruktur wird vom Verein unter anderem mit Werkstätten, Strom und drei bis vier Küchen geboten, wobei Künstler wie Besucher auf dem fast schockierend riesigen und aus voriger Generation komplett begrünten Grundstück campieren können. Für die Umsetzung zeichnen sich rund zehn Lames-Mitglieder (Fränzl,

wird, nachdem die Künstler das Symposium am 28. für sich eröffnen am 29. bei der Eröffnungsfeier gemacht, genauso wie man annehmen darf, dass das auch bei der noch anzukündenden Abschlussveranstaltung geschehen wird. Dass der „Parque del Sol“ einen mehr als außergewöhnlichen Plan zur Basis hat, liegt auf der Hand, das unglaubliche Potential ebenso. Wie sich die Veranstaltung entwickeln und St. Pölten darauf reagieren wird, bleibt abzuwarten.-lh-